

Antrag

der Abg. Jonas Weber und Hans-Peter Storz u. a. SPD

Entwicklung der Bauereiwirtschaft im Land

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie sich die Zahl der Brauereien im Land seit 1990 entwickelt hat;
2. wie sich die erzeugte Biermenge im Land seit 1990 entwickelt hat;
3. wie sich der Bierkonsum nach ihrer Kenntnis bundesweit und im Land seit 1990 entwickelt hat, aufgeschlüsselt nach alkoholfreiem und alkoholhaltigem Bier sowie Biermischgetränken;
4. wie sich die Brauereilandschaft hinsichtlich der Betriebsgrößen entwickelt hat (Großbrauereien mit über 5 Mio. hl Jahresproduktion, mittelgroße Brauereien mit 5 000 bis 0,5 Mio. hl, kleine Brauereien mit unter 5 000 hl sowie Brauereien im Rahmen von Brauereigaststätten, sogenannte Hausbrauereien);
5. wie sich die Konsumgewohnheiten hinsichtlich bestimmter neuer Bierarten (wie Craft-Beer etc.) und anderer alkoholhaltiger Getränke jenseits von Bier und Wein nach ihrer Kenntnis in Deutschland entwickelt hat;
6. ob und inwieweit der verringerte Bierkonsum vor allem gesundheitliche Vorteile aufgrund von geringerem Alkoholkonsum mit sich bringt, zumal auch der Weinkonsum sinkt und inwieweit Konsumenten auf andere alkoholische Getränke ausweichen;
7. wie viele Arbeitsplätze und welcher Jahresumsatz mit der Brauereiwirtschaft im Land direkt und indirekt verbunden sind (Brauereien selbst, Vorprodukthersteller und -lieferanten, Ausrüstungshersteller, etc.);
8. wie sie die derzeitige und weitere Entwicklung des Biermarktes und Bierkonsums sowie der Brauereilandschaft bzw. des Braugewerbes im Land einschätzt und welche wirtschaftlichen und anderen Folgen damit verbunden sein werden.

9.5.2025

Weber, Storz, Röderer, Rolland, Steinhülb-Joos SPD

Begründung

Die Brauereilandschaft und Brauwirtschaft hat in den letzten Jahrzehnten vielfältige Veränderungen erfahren. So haben sich die hergestellten und von den Kunden favorisierten Biersorten verändert, der Bierkonsum insgesamt ist deutlich zurückgegangen, der Trend zu alkoholfreiem Bier ist ebenso deutlich wie der Trend zu Biermischgetränken oder neuen Biersorten.

Zugleich sind große Veränderungen in der Brauwirtschaft festzustellen. Ein starker Konzentrationsprozess hin zu immer größeren Brauereikonzernen mit vielen Standorten und Marken einerseits steht der Entstehung vieler neuer kleiner Brauereien gegenüber, die jedoch meist klein und lokal sind bzw. als Hausbrauereien in Verbindung mit Gasthäusern stehen.

All dies hat wirtschaftliche Auswirkungen bis hin zu Konsequenzen für die Gastronomie insgesamt. Grundsätzlich ist es auch begrüßenswert, wenn im Zuge des sinkenden Bierkonsums insgesamt eine Verminderung des Alkoholkonsums und gesündere Ernährung festzustellen wäre. Der Antrag möchte beleuchten, wie dieser Änderungsprozess im Land stattfindet und wie er und seine Auswirkungen von der Landesregierung eingeschätzt werden.